

ANMELDEMODALITÄTEN

Die Anmeldung erfolgt, indem man das Formular ("sich registrieren") auf der Homepage www.riabilitazioneneurocognitiva.it bis spätestens 13. August 2018 ausfüllt.

Für diejenigen, die an der Hospitation 18./19.9.2018 teilnehmen wollen, müssen dies im Feld "weitere Informationen" bekanntgeben und das Formular "Hospitationsantrag" ausfüllen.

TEILNAHMEGEBÜHR

Teilnahmegebühr: € 287,00 + Mehrwertsteuer = € 350,00

Die Teilnahmegebühr enthält: Vorlesungen, praktische Übungen, Befundung und Behandlung eines realen Patienten, kommentierte Bibliographie, Pausengetränke und zwei Mittagessen am Donnerstag den 20. und Freitag den 21. September (in der Mensa der Villa Miari).

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Die Zahlung der Teilnahmegebühr muss bis 13. August 2018 erfolgen, mittels Banküberweisung zahlbar an:

Istituzione Comunale Villa Miari - Centro Studi – Servizio Tesoreria – Verwendungszweck:

ISCRIZIONE GIORNATE ITALO-TEDESCHE 2018

c/c Post Nr. 1002549739 oder

c/c Bankcode IBAN IT-04-U-07601-11800-001002549739

SWIFT/BIC: BPP II TRRXXX (Post Bank)

WICHTIG: Eine Kopie des Zahlungseingangs muss per Mail an ragioneria@villamiari.it oder mittels Fax unter der Nummer: 0039/0445 599740 geschickt werden.

ERSTATTUNGEN

Im Falle eines Teilnahmeverzichts ist die Rückerstattung von 50% der bezahlten Teilnahmegebühr vorgesehen, nur dann wenn eine schriftliche Anfrage bis spätestens 13. August 2018 gesendet wird (Mail: segreteria@riabilitazioneneurocognitiva.it).

Nach Ablauf dieser Frist ist keine Kostenerstattung vorgesehen.

TEILNAHMEZERTIFIKAT

Am Ende des Kurses erhalten alle Teilnehmer ein Teilnahmezertifikat, das für die Fortführung des Ausbildungsweges zur Erreichung des Titels "Neurokognitiver Rehabilitationsexperte" zählt.



HOTELVEREINBARUNG

HOTEL MIRAMONTI, Schio

Preise pro Zimmer und Nacht mit Frühstück: EZ 49€, DZ 59€, Dreibettzimmer 99€, Vierbettzimmer 119€

Zimmerreservierung: susanne.wopfner@gmx.at

VERANSTALTUNGSORT

FORSCHUNGSZENTRUM FÜR NEUROKOGNITIVE REHABILITATION "VILLA MIARI", Via Lesina di Sopra 111, 36014 Santorso (VI), Italien

FLUGZEUG: Flughäfen Treviso, Verona, Venezia oder Bergamo

AUTO: Autobahn A4. Auf der Höhe von Vicenza die Zubringerstraße A31 Valdastico nehmen. Ausfahrt Thiene-Schio. Den Hinweisen für Santorso folgen. Den Hinweisen für VILLA MIARI folgen.

ZUG: Vom Bahnhof Vicenza den Regionalzug für Schio nehmen. Am Bahnhofsausgang den Linienbus Schio-Santorso-Piovene nehmen. Haltestelle LESINA

SEKRETARIAT

segreteria@riabilitazioneneurocognitiva.it

tel. 0039 445 599774



DEUTSCH-ITALIENISCHE STUDIENTAGE 2018

Die Handlungen der Hand, die Handlungen der Hände
Forschungszentrum der NKR - Villa Miari
20. – 22. September 2018

THEMA DER STUDIENTAGE

Die Handlungen der Hand, die Handlungen der Hände

Die italienisch-deutschen Studientage widmen sich in diesem Jahr der Erforschung und Vertiefung der Regeneration der bimanuellen Handlungen beim neurologischen Patienten.

Der Rehabilitationsspezialist muss verstehen, was mit "bimanueller Handlung" gemeint ist und ob es ausreichend ist, zu behaupten, wie es in der Literatur oft vorkommt, dass eine Handlung dann bimanuell ist, wenn beide Hände benutzt werden.

Wenn auch viel Aufmerksamkeit der Aktivität der Hand geschenkt wurde, auch seitens der neurokognitiven Rehabilitation durch die Erforschung der informativen Mechanismen, wurde der Beobachtung der bimanuellen Handlung und ihrer Veränderungen weniger Aufmerksamkeit geschenkt. Das Fehlen einer rehabilitativen Kultur hinsichtlich der bimanuellen Handlung wurde besonders deutlich, als beschlossen wurde, das Thema des Handlungsraumes zu vertiefen.

Mit diesem neuen Bewusstsein begannen wir das Verhalten von gesunden und kranken Personen mit unterschiedlichen Augen zu beobachten.

Interpretiert man beim Gesunden die Handlung als einen Erkennungsprozess, der von dem System für ein Ziel in einer gegebenen Umgebung realisiert wird, werden einige Kriterien ersichtlich, die es erlauben, eine bimanuelle Handlung zu definieren.

Eine Handlung kann dann bimanuell genannt werden, wenn beide Hände gleichzeitig und reziprok (= eine für die andere) für ein einziges Ziel handeln. Innerhalb einer bimanuellen Handlung kann eine Hand handeln, **während** die andere handelt, oder eine Hand agiert, **um** der anderen zu ermöglichen, den Handlungsraum zu schaffen. Beim Patienten wäre also die Schwierigkeit bimanuelle Handlungen auszuführen nicht nur dem Verlust der organisatorischen und sensomotorischen Fähigkeiten der paretischen Extremität zuzuschreiben, sondern auch dem Verlust der organisatorischen Fähigkeiten des ZNS aufstrukturierter Weise die Benutzung beider Hände als einheitliche, hoch integrierte und komplexe Handlung zu organisieren.

Bei den Forschungstagen diskutieren wir folgende Argumente:

- Welche Informationen können nur durch die Interaktion beider Hände konstruiert werden
- Die Rolle die die beiden Hände innerhalb einer bimanuellen Handlung einnehmen
- Die Bedingungen, die den Einsatz beider Hände für das System notwendig machen
- Die Räumlichkeit der beiden Hände

DOZENTINNEN

Carla Rizzello, Marina Zernitz

Rehabilitationsspezialisten. Centro Studi di Riabilitazione Neurocognitiva, Santorso (VI)

ÜBERSETZERINNEN

Susanne Wopfner, Beate Schwingenschlögl

PROGRAMM

Donnerstag 20. September 2018

Die Entwicklung und die Bedeutung der bimanuellen Handlungen

Uhr 8:30 Registrierung der Teilnehmer

Uhr 8:45 Begrüßung

Uhr 9:00 **C. Rizzello:** Die Bedeutung der bimanuellen Handlung für das System: "...verschiedene Aktionen machen, aber mit demselben Ziel"

Uhr 10:15 Pause

Uhr 10:30 **M. Rigoni:** Die neurophysiologischen Grundlagen der Bimanualität

Uhr 11:45 **M. Zernitz:** Die informativen Mechanismen der Hand und der Hände

Uhr 13:00 Mittagspause

Uhr 14:00 **Praktischer Teil mit Patient:** Die Beobachtung der Aktionen der Hände beim Patienten

Uhr 15:30 Pause

Uhr 15:45 **Einteilung in Forschungsgruppen:** von der Beobachtung des Patienten zur Wahl der zu verändernden Handlung: Thema und Verbindungen

Uhr 17:30 **Tagesabschluss**

Freitag 21. September 2018

Die Hand und die Hände bei den Handlungen des Patienten

Uhr 8:30 P. **Di Francesco:** Die Entwicklung der Bimanualität beim Kind

Uhr 9:45 A. **Serafin, S. Fontana, M. C. Montella:** Beobachtung der bimanuellen Handlungen beim neurologischen Patienten in der Akutphase und in der chronischen Phase

Uhr 11:00 Pause

Uhr 11:15 M. **Rigoni, M. Guacci, M. Suner:** Die Pathologie der Bimanualität. Fallbeispiel

Uhr 12:45 Diskussion

Uhr 13:00 Mittagspause

Uhr 14:00 M. **Zernitz:** Übungsvorschläge für die Wiederherstellung der bimanuellen Handlungen beim erwachsenen Patienten

Uhr 15:00 **Erfahrung mit dem Patienten:** Übungen zur Wiederherstellung der Bimanualität

Uhr 16:00 Pause

Uhr 16:15 **Einteilung in Arbeitsgruppen:** Erprobung der gesehenen Übungen für die Wiederherstellung der Bimanualität und Vorschlag für eine neue Übung oder ein neues Therapiemittel

Uhr 17:30 **Tagsabschluss**

Samstag 22. September 2017

Hände und Übung

Uhr 8:30 A. **Perez:** Vorschlag und Erprobung einer Übung für die bimanuelle Handlung

Uhr 9:15 C. **Rizzello:** die Rolle der Sprache in der Übung für die Konstruktion der Bedeutung der Handlungen der Hände

Uhr 10:15 Pause

Uhr 10:30 Präsentation der von den verschiedenen Arbeitsgruppen ausgearbeiteten Vorschläge

Uhr 12:30 **Kursabschluss**